

Das xvi. Capitel

Ein mānen d mā ist volkōmer mit den
gezeitige vñ dōstt keins gezeitiges mer
vt infra c xxiij. §. Will auch der her
zeitigen leyden ic.

**Do ein herre seines man
nes gut außlast oder ver
kauft. wie d man dz auß
weid mit empfahē darff.**

Das xvi. Capitel

Rein mā bedarff ander weyd
ein gūt empfahē dz im seiber
geliben hat ob ers außlast ob
verkauft vñ das ander weid empfa
het er dar b d gewere daran. vj. woch
en vñ ein jar. ¶ Glosa.

Du vnderweist vns dz recht
die dū ratio do ein mā sein re
cht mit verlieren mag vñ spū
cht. enbār ein mā seiner gewer jar vñ
tag. das ist. vj. wochen vñ ein jar da
mit verlur er sein ansprach seins lebēs
ob ers außlast. Ir sōlt wissen ein yeg
licher mā mag seins gūts woleing
werdē viererley weis ober außlast dz
ist zener nemē ob ein her ein zwingen
wolt das er bey im belib. daz doch der
her wissen soll das er in zwingē mag
vñ spūcht außlost. sup. c iij. et insti. de
re. di. §. per traditōem. wann warüb
er het dan gūt empfangē von seinem
herren durch seins dienstis willen vñ
will er im den nymer dienē. vñ last dz
gūt auff so ist er auch sein mā nymer
vñ bricht dz leben selber mit d außlast
ung vt. C. d vsuca. trās for. l. vna. vñ
empfabet er den sein lebē nit wider in
jar vñ tag so hat er sein leben zū recht
verloren dauō spūcht er hie in autē. de
vsu feu. constitū. imperiali. §. preterea
col. r. ob verkauft. r. Nun möcht mā
hie auff machen ein frage ob ein man
möcht sein lebē verkauften dz verant
würte etlich vñ spūche. va wann es ist

Das xxxii. blat

nichst möglich vñ natürlicher dan
das d ein gūt last des es ist. vt. C. d vsu
ca. trās for. l. vna. wann d kauff bestä
tigt des kaufers meynig vñ dz gelt
das du mir dar für gibst dz wirt mein
vt insti de emp. et ven. §. precii Zū dē
andern mal spūchē sy het ein man sein
gūt verkauft einē andern vñ d sturb
ee der kauft volbracht wurd der ver
kaufer müst des verkaufers erbē ge
werē. seid sy einē redliche kauff bewey
sen müge vñ die pfennig dar auff gebē
habē vt in autē. de dōa. §. vñ aut. Zū
dritte her ein mā ein gūt verkauft vñ
het dz gelobt zū lösen vñ a uff gegeben
vordē leben herē vñ sturb er ee ers ver
richt seine erben müstē bey not laystē
das jr vater gelobt bet vt. C. d acci. et
obli. l. si eum. Sollen den vif die er bē
bey not laystē darüb mag mā lebē ver
kauffen. wann warumb die erbē seind
des pflichtig zelaysten dz d vater ge
lobt hat. vt. ff. de emp. et ven. l. an ista
Das ist zener nemē ob yener dz gūt be
zalt hat ob bezalē wolt. ¶ Cōtra kein
mā mag sein lebē verkaufen darüb dz
es im vō gnadē gelibē ist vñ nit gebē
thāt ers so verkauft er daz mit sein ist
sunder es ist seines herē. ¶ Solutio
Dif zener antwurtē so sōlt jr wisē ein
vñdscheid. Etlich gūt ist eines māns
eygen vñ hat es doch zeleben. So ist
auch etlich gūt lebē dz im gelibē wirt
durch seines dienstis willen. allein ver
kauft ein man eygen des er zū leben
hat daz müssent die kinder bey not lay
sten. vñ des mag sich der her mit we
gern zelebē vñ das erbt der man auff
sein lant erben als wol als auff sein le
hen erben. leben aber dz mage er nicht
verkauffen. darüb daz dz leben d herē
ist. wolt aber d her das gūt leiben. so
mag ein mā dz gūt verkauffen so ver
kauft ein man mit das leben sūder er
verkauft dz gūt. ¶ Ir sōlt wisē wer